



# Merkblatt

## Regeln eines Mietvertrags

Name \_\_\_\_\_

Klasse \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Bevor man in eine Wohnung ziehen kann, wird ein Mietvertrag unterschrieben, der die Rechte und Pflichten von Vermieter\*innen und Mieter\*innen regelt. Es gibt dafür Formulare, die der Mieterbund als Vertretung der Mieterseite und die der Verein Haus und Grund für die Vermieterseite zur Verfügung stellen. Im Prinzip sind beide Verträge gleich, manches ist unterschiedlich. Vermieter\*innen können auch andere Verträge vorlegen. Es ist wichtig, dass man sich vor der Unterschrift genau informiert, was in dem Vertrag steht.

### Ein Mietvertrag muss enthalten:

- Namen und Anschrift von Vermieter\*in und Mieter\*in / Mieter\*innen
- Adresse und Beschreibung der Mieträume, inkl. nutzbaren Nebenräumen
- Angabe der Wohnfläche in qm
- Anzahl der ausgehändigten Schlüssel (Wohnung, Keller, Briefkasten...)
- Dauer des Mietverhältnisses (Beginn, Kündigungsvereinbarung)
- Höhe der monatlichen Mietzahlung (Kaltmiete, Nebenkosten oder gesamt)
- Angabe des Kontos, auf das die Miete bezahlt werden muss
- Mietkaution, wenn vereinbart (Summe, Termin, Anlage, Verfügbarkeit)
- Regelungen Heiz- und Betriebskosten (was, wann abgerechnet und zu zahlen)
- Unterschriften von Vermieter\*in (ggf. beauftragte Person) und Mieter\*in / Mieter\*innen

Im Mietvertrag können weitere Regelungen enthalten sein zu: Tierhaltung, Gartennutzung, Betretungsrecht der Vermieter\*in, bauliche Veränderungen in der Wohnung, Versorgung mit Internet, Kabel oder Antenne, Untervermietung, evtl. Übernahme von Einrichtung und vieles mehr.

Manchen Mietverträgen liegt eine Haus- oder Geschäftsordnung bei, in der zum Beispiel geregelt ist, wann wer was zu reinigen hat (z. B. Treppenhaus, Nebenräume).

Zusätzlich zu diesem zwischen Vermieter\*in und Mieter\*in geklärtem Vertrag ist es notwendig, Verträge abzuschließen mit den Versorger\*innen von Heizenergie, (Warm)wasser und Strom. Bei der Wohnungsübernahme sind die entsprechenden Zähler abzulesen und die Werte den Versorger\*innen mitzuteilen.

Anmelden muss man sich auch für Rundfunk- und Fernsehgebühren (über die Gebühren-Einzugs-Zentrale, GEZ).

Da die Miete über ein Konto abgebucht wird, ist es sinnvoll, hierfür einen Dauerauftrag einzurichten. Man muss darauf achten, dass für diese Abbuchung am Anfang eines Monats immer genug Geld auf dem Konto ist.